

KONTAKT

Schulzeitung der Maria Ward-Schule Mainz

Schuljahr 2025/2026 ■ Ausgabe 13 ■ 25.11.2025

Mitteilungen der Schulleitung

Liebe Schulgemeinschaft,
ich danke allen für das sehr umsichtiges Verhalten am vergangenen Freitagmorgen im Hinblick auf den Amokalarm am Bischöflichen Willigis Gymnasium und der Realschule.

Gott sei Dank handelte es sich um einen Fehlalarm. Unser Krisenmanagement hat funktioniert. Dafür bin ich mehr als dankbar. Am Ende sind wir gemeinsam mit dem Bischöflichen Willigis Gymnasium und der Willigis Realschule sehr froh, dass alle Notfallpläne gegriffen haben und vor allem niemand zu Schaden kam.

Schulleiter-Tagung im Netzwerk Ignatianischer Schulen in Linz

An der jährlichen Schulleitertagung des Netzwerks, die am Aloisianum in Linz/Österreich stattfand, nahm ich in der vergangenen Woche gemeinsam mit Frau Blankenburg teil.

Die Themen waren:



- Überreichung der Kooperationsvereinbarungen an die MWS
- Führung mit Haltung
- Vernetzungsthemen (u. a. Umgang mit KI, Trägerstrukturen, Konzertprojekt)
- Bericht von der JESCE-Konferenz der europäischen Schulleitungen in Málaga

- Safeguarding
- Evaluation in den Netzwerkschulen

Vom Zentrum für Ignatianische Pädagogik (ZIP) in Ludwigshafen waren u. a. vertreten: Pater Tobias Zimmermann SJ, Frau Ulrike Gentner, Pater Johann Spermann SJ. Frau Gabriele Hüdepohl, die auch Mitglied im Kuratorium der Trägerstiftung Maria Ward-Schule ist, leitete die Konferenz als Delegatin der zentraleuropäischen Provinz der Jesuiten.



Im Hinblick auf den nahenden ersten Advent wünsche ich uns nun eine ruhige Woche und danke an dieser Stelle dem Schulseelsorgeteam noch nachträglich für den Gottesdienst zum Buß- und Betttag am vergangenen Mittwoch.

Ute Plötz, MWS ■

Wir gratulieren

Clara Beckmann 12Bi2 zur Teilnahme mit sehr gutem Erfolg am Jugendförderwettbewerb des Peter Cornelius-Konservatoriums (Kategorie

Violine Solo) und zur Aufnahme in die „Gruppe der 12“ im Jahr 2026.

Ute Plötz, MWS ■

Zweitzeugengespräch

Am 19.11.2025 besuchten wir, Schülerinnen der 12. Jahrgangsstufe des Mathegrundkurses m5 und des Lateingrundkurses I4, das Haus des Erinnerns für Demokratie und Akzeptanz in der Flachmarktstraße, um an einem Zweitzeugengespräch teilzunehmen. Organisiert wurde es von Stefanie Roth vom Bistum Mainz und dem Max-Kolbe-Werk. Dorota Nowakowska und ihre Schwester Wiesia berichteten dort über die Lebensgeschichte ihres Vaters Jacek Zieliniewicz, der als politischer Gefangener mit 17 Jahren von den Nationalsozialisten gefangen genommen wurde. Er war zuerst in Auschwitz und später im Lager Dautmergen in Frankreich inhaftiert. Durch die persönlichen und

emotionalen Schilderungen von Dorota Nowakowska wurden die historischen Ereignisse für uns alle sehr greifbar. Der Besuch zeigte, wie wichtig es ist, solche Geschichten weiterzugeben, um die Erinnerung wachzuhalten. Abgeschlossen wurde der Vortrag mit Jaceks Aussage: „Jeder ist ein Mensch. Ob jüdisch, katholisch oder evangelisch, ob schwarz oder weiß, ob Mann oder Frau das ist egal. - Es ist wichtig, dass er ein Mensch ist – und bleibt.“ Das ist ein beeindruckender Appell gegen Diskriminierung und dafür, dass sich die Geschichten nicht wiederholt.

Marie Dürfahrt, 12Bi2 ■





Adventsmeditationen

„Mach's wie Gott,



werde Mensch“

Bischof Franz Kamphaus *1932 - † 2024

Wir laden herzlich ein zu Besinnung und Meditation in der Adventszeit!

Montag, 01. Dezember, **MSS 11** - 3. Stunde!! (9.50-10.05 Uhr)

Donnerstag, 04. Dezember, **10. Klassen**

Freitag, 05. Dezember, **MSS 13** - 3. Stunde!! (9.50-10.05 Uhr)

Montag, 08. Dezember, **6. Klassen**

Dienstag, 09. Dezember, **8. Klassen**

Donnerstag, 11. Dezember, **5. Klassen**

Montag, 15. Dezember, **9. Klassen**

Mittwoch, 17. Dezember, **7. Klassen**

Donnerstag, 18. Dezember, **MSS 12** - 3. Stunde!! (9.50-10.05 Uhr)

Mittelstufe zur 1. Stunde jeweils von 7.55 bis ca. 8.10 Uhr in der Kapelle



Adventskonzert Fachschaft Musik der MWS



14.12.2025
16:00 Uhr
St. Bonifaz

Mit Beiträgen der Chor-GTS 5 & 6, Vororchester, Bläser-AG,
Chor und Orchester
der Maria Ward-Schule

Eintritt frei – Um Spenden wird gebeten!



**CONGREGATIO JESU
Development Officer**

2 Cleveland Avenue, Milton Park, Harare, Zimbabwe

Mobile: +263 772563213

Email: shumbamhinimercycj@gmail.com



Advent 2025

Liebe Freundinnen und Freunde



Friedliche Adventsgrüße von uns allen in der Congregatio Jesu, Region Simbabwe und Mosambik.

Ich hoffe, dieser Brief erreicht Sie alle bei guter Gesundheit.

❖ Besondere Ankündigung ❖

Demnächst erhältlich – „Threads of Hope: The Mary Ward Children’s Home Story“ (Fäden der Hoffnung: Die Geschichte des Mary Ward Kinderheims)

Erscheint am 22. Dezember 2025

Wir freuen uns sehr, Ihnen mitteilen zu können, dass in dieser Adventszeit auch unser neues Buch „Threads of Hope“ erscheint, das die bewegende Geschichte des Mary Ward Kinderheims in Amaveni, Kwekwe, erzählt.

Dieses Buch vereint Stimmen der Liebe, des Mutes und der Veränderung – Geschichten, die von den Kindern selbst geschrieben wurden, aber auch von Freunden und Unterstützern, die uns auf unserem Weg begleitet haben. Jede Seite zeigt, welchen tiefgreifenden Unterschied Ihre Großzügigkeit bewirkt hat: Kinder, die einst mit Not zu kämpfen hatten, sprechen nun von Träumen, Würde und sogar davon, Eltern zu sein, die in ihren eigenen Familien Hoffnung wecken.

Das Buch ist nicht nur eine Würdigung dessen, was durch Ihre Freundlichkeit erreicht wurde, sondern auch eine Erinnerung daran, dass jede Geste des Gebens zu einem Faden im Gewebe der Hoffnung wird, das unsere Gemeinschaft zusammenhält.

Threads of Hope

The Mary Ward Children’s Home Story



Compiled and edited by
Sr Mercy Shumbamhini CJ

Fäden der Hoffnung – Eine Geschichte über Liebe, Widerstandsfähigkeit und Verwandlung
Ihre Unterstützung hat diese Geschichten der Hoffnung geschrieben.

Zu Beginn der heiligen Adventszeit – einer Zeit des Wartens, der Hoffnung und der freudigen Vorbereitung auf die Ankunft Christi – schreiben wir Ihnen mit tiefer Dankbarkeit für Ihre treue Solidarität mit unserer Mission und mit einem erneuten Gefühl der Dringlichkeit für die schutzbedürftigen Kinder, Frauen, Kranken, Jugendlichen, Schüler und Gemeinschaften, denen wir gemeinsam dienen.

1. Ein Herz voller Dankbarkeit

Dank Ihrer Großzügigkeit konnten wir im vergangenen Jahr eine Vielzahl von Hilfsprojekten in Simbabwe und Mosambik aufrechterhalten und ausbauen: das Mary Ward Kinderheim (59 Kinder) in Amaveni, Kwekwe; unsere beiden Vorschulen (Amaveni und Mbizo, Kwekwe); die Grund- und weiterführenden Schulen in Mbizo; unsere Kliniken – die St. Joseph Clinic in Chishawasha und die St. Padre Pio Poly Clinic in Norton; das Mary Ward Girls' Hostel in Chishawasha; unsere Arbeit in Mosambik im Regina Coeli Health Centre im Bezirk Tsangano, Provinz Tete; unsere Unterstützung der Nesigwe Secondary School in Matabeleland North; und unsere Initiativen für nachhaltige Landwirtschaft – Schweinezucht, Fischteiche, Gewächshaus, Obstbäume – zusammen mit unseren Seelsorge- und Sozialprogrammen.

Ihre unerschütterliche Unterstützung hat es möglich gemacht, dass so vielen Menschen Hoffnung, Bildung, Gesundheitsversorgung und lebensnotwendige Arbeit zuteilwerden. Wir sind Ihnen zutiefst dankbar.

2. Der Kontext der Not: Sozioökonomische und ökologische Realitäten

Während wir hoffnungsvoll in die Zukunft blicken, sehen wir uns auch mit ernüchternden Realitäten konfrontiert. Der Kontext, in dem unsere Dienste tätig sind, ist geprägt von sich verschärfenden sozioökonomischen und klimabedingten Herausforderungen, insbesondere für die Kinder, Frauen, Schüler und Kranken, die wir begleiten.

- Klima und Dürre

In Simbabwe werden Dürren immer häufiger und schwerwiegender. Die Weltbank stellt fest, dass es in früheren Jahrzehnten etwa alle zehn Vegetationsperioden zu einer Dürre kam, während es mittlerweile jede vierte Vegetationsperiode ist. Über 7,6 Millionen Simbabwer waren während der Dürreperiode 2023-24 von akuter Hungersnot bedroht. Unregelmäßige Niederschläge untergraben die Ernährungssicherheit, die Lebensgrundlagen und die Stabilität der Familien. In diesem Zusammenhang bietet unsere Arbeit im Bereich der nachhaltigen Landwirtschaft – Gewächshäuser, Schweinezucht, Fisch- und Obstprojekte – praktische Möglichkeiten, um Widerstandsfähigkeit aufzubauen und Hunger zu reduzieren.

- Jugendarbeitslosigkeit und Bildung

Die Aussichten für junge Menschen sind besonders schwierig. Fast 49 % der simbabwischen Jugendlichen (15–35 Jahre) sind weder in Ausbildung noch in Beschäftigung oder Weiterbildung, bei jungen Frauen liegt dieser Anteil bei über 57 %. Dies spiegelt die hohe Unterbeschäftigung und die begrenzten Möglichkeiten wider.

Bildung bleibt jedoch einer der sichersten Wege zur Veränderung. Für viele Familien ist sie jedoch unerschwinglich geworden, da Bildung in Simbabwe nicht kostenlos ist. Die Eltern

müssen Schulgebühren sowie Kosten für Schreibwaren, Uniformen, Prüfungsgebühren und Transport bezahlen, die alle unter den aktuellen wirtschaftlichen Bedingungen immer teurer geworden sind.

Als Mary Ward Schwestern tragen wir ebenfalls diese Verantwortung. Wir bezahlen die Schulgebühren und alle damit verbundenen Bildungskosten für die Kinder im Mary Ward Children's Home, die im schulpflichtigen Alter sind. Jedes Schulhalbjahr sorgen wir dafür, dass jedes Kind das hat, was es braucht – bezahlte Schulgebühren, gekaufte Uniformen, Bücher und Schreibwaren sowie Transportmöglichkeiten –, damit es mit Würde und Hoffnung weiter lernen kann.

Jüngsten Berichten zufolge können sich etwa drei Viertel der Eltern in Simbabwe die vollen Schulgebühren nicht leisten, und fast ein Viertel der Kinder im schulpflichtigen Alter besucht keine Schule. Das bedeutet, dass unzähligen Kindern, insbesondere denen aus armen Familien, die Möglichkeit verwehrt bleibt, zu lernen und sich eine bessere Zukunft aufzubauen.

Ihre kontinuierliche Unterstützung sorgt dafür, dass die Kinder und Schüler in unserer Obhut Zugang zu Bildung haben, in Sicherheit und Würde lernen und mit Hoffnung auf eine bessere Zukunft aufwachsen können.

- Gesundheitsversorgung und Kranke

Der Gesundheitssektor befindet sich nach wie vor in einer sehr schwierigen Lage. Viele Menschen können sich keine medizinische Versorgung oder Medikamente leisten. Umfragen zeigen, dass fast 70 % der Simbabwer sich Sorgen machen, dass sie im Krankheitsfall keine Gesundheitsversorgung erhalten oder bezahlen können. Die Preise für lebenswichtige Medikamente sind ebenfalls sehr hoch, wobei die Apotheken in einigen Gebieten durchschnittlich über 60 % Aufschlag verlangen.

Unsere Kliniken – St. Joseph und St. Padre Pio – sind Leuchttürme der Barmherzigkeit und Heilung und bieten armen und ländlichen Gemeinden eine erschwingliche Gesundheitsversorgung. Dank Ihrer Großzügigkeit können Mütter ihre Kinder zur Behandlung bringen, ältere Menschen können in Würde gepflegt werden und Familien können Hoffnung finden, wo es zuvor keine gab. Wir danken Ihnen aufrichtig, dass Sie diese Mission der Heilung ermöglichen.

- Inflation, Lebenshaltungskosten und Instabilität:

Die wirtschaftliche Lage verschlechtert sich weiter. Die Preise steigen fast täglich, die Strom- und Wasserversorgung ist unzuverlässig, und viele Haushalte haben Mühe, selbst ihre Grundbedürfnisse zu decken. Die Ärmsten tragen die schwerste Last, wobei Frauen und Kinder am stärksten unter dieser Not leiden.

3. Unsere Antwort: Mission in Aktion

Angesichts dieser Herausforderungen reagieren unsere Dienste weiterhin mit Mitgefühl, Kreativität und Glauben:

- Mary Ward Children's Home: Ein umfassendes 24-Stunden-Betreuungsprogramm für 59 Kinder, das Sicherheit, Liebe, Bildung und ein Gefühl der Zugehörigkeit bietet.
- Vorschulen, Grund- und weiterführende Schulen: Grundlegende Bildung für die jüngsten Lernenden und Weiterbildungsmöglichkeiten für diejenigen in der Grund- und Sekundarstufe – damit kein Kind aufgrund von Armut zurückbleibt.
- Kliniken: Grundlegende und erschwingliche Gesundheitsversorgung, insbesondere für Mütter, Kinder und ältere Menschen in unversorgten Gemeinden.
- Mary Ward Girls' Hostel: Ein sicheres Zuhause für Mädchen, die fern von ihren Familien eine Ausbildung absolvieren, damit sie ihr Studium in Stabilität und Würde fortsetzen können.
- Mission in Mosambik: Unterstützung des Regina Coeli Health Centre (Provinz Tete) und der Nesigwe Secondary School (Matabeleland North), wodurch wir die Reichweite unserer Mission über Grenzen hinaus ausweiten.
- Nachhaltige Landwirtschaft: Gewächshäuser, Schweinezucht, Fisch- und Obstbaumprojekte, die Gemeinden ernähren, Arbeitsplätze für arme Menschen schaffen und ein bescheidenes Einkommen für Nachhaltigkeit generieren.
- Seelsorge und Sozialarbeit: Begleitung von Familien, Frauen und Jugendlichen in schwierigen Zeiten – nicht nur mit Hilfe, sondern auch mit der Gewissheit, dass sie geliebt und nicht vergessen sind.

4. Eine Einladung: Adventshoffnung in Aktion

Während wir uns auf Weihnachten vorbereiten – mit der Botschaft von Emmanuel, „Gott mit uns“ – laden wir Sie erneut ein, sich mit uns zusammenzuschließen, damit das Licht der Hoffnung weiterhin jedes Kind, jede Frau, jeden Schüler und jeden Kranken in unserer Obhut erreichen kann.

Würden Sie uns mit einem besonderen Adventsgeschenk helfen, um:

- Schulmaterialien, Uniformen und Schulgebühren für Kinder bereitzustellen, die sonst die Schule abbrechen müssten;
- unsere Lehrer zu unterstützen und die fröhliche Bildung in der Mary Ward Pre-School in Amaveni zu stärken;
- unsere Kliniken mit wichtigen Medikamenten und Hilfsgütern zu versorgen;
- unsere nachhaltigen Landwirtschaftsbetriebe zu erweitern, um mehr Familien zu ernähren und auszubilden;
- gefährdeten Mädchen durch den Bau eines Wohnheims ein sicheres Umfeld zu bieten;
- Nothilfe zu leisten – Schulessen und Lebensmittel für Waisen, Menschen mit Behinderungen und ältere Menschen, die von Dürre und wirtschaftlicher Not betroffen sind.

Ihre Spende, zusammen mit vielen anderen, wird uns helfen, das Versprechen von Hoffnung, Barmherzigkeit und Leben an diejenigen weiterzugeben, die es in dieser heiligen Zeit am dringendsten brauchen.

5. Worte des Dankes und des Segens

Liebe Freundinnen und Freunde, wir danken Ihnen, dass Sie uns Jahr für Jahr zur Seite stehen – dass Sie an die Würde jedes Kindes, jeder Frau, jedes Kranken, jedes jungen Menschen und jeder Familie glauben, denen wir dienen. Dank Ihnen werden Leben verändert, Zukunftsperspektiven wiederhergestellt und das Licht Christi scheint weiterhin an dunklen und schwierigen Orten.

Möge diese Adventszeit eure Herzen mit Frieden, Hoffnung und Freude erfüllen. Möge das kommende Weihnachtsfest euch und euren Lieben Segen bringen. Und möge Gott, der immer treu ist, eure Großzügigkeit reichlich belohnen.

Mit herzlicher Dankbarkeit, im Geiste des Dienens und der Liebe

Sr. Mercy Shumbahini, CJ
Development Officer
Congregatio Jesu – Zimbabwe & Mozambique Region

Contact in Germany: Sr. Marica Bašić CJ – Provinzökonomin – Planegger Str. 4 – 81241 München, ☎ 089/820 754-106, provinzoeconomin@congregatiojesu.de, Pax-Bank Germany – Congregatio Jesu MEP - BIC: GENODEDIPAX - BANK: DE24 3706 0193 4001 1680 16

“Tu Gutes und tue es gut.” (Mary Ward).

Zangendienst

Datum	Hof Engelhaus	Hof Ballplatz 3 und Hinterausgang Foyer/Kapellenweg	Garten vor VS und HS und Spielfeld vor S1	Garten ab Hoftreppe von S2 bis St. Josef und Mittelstufenraum
24.11. - 28.11.	5c	6c	7d	8c
01.12. - 05.12.	5d	6d	7e	8d
08.12. - 12.12.	5e	6e	7f	8e
15.12. - 19.12.	5a	6a	7a	8a

Termine 2025 / 2026

01.12.	Adventsmeditation MSS 11, 3. Std.
02.12.	Jg. 6 Eucharistiefeier
03.12.	Jg. 9 Ökumenischer Gottesdienst
03.-08.12.	Cheltenham in Mainz
04.12.	Adventsmeditation Kl. 10, 1. Std. Barbaratag mit verlängerter großer Pause
05.12.	Adventsmeditation MSS 13, 3. Std. 19:00 Uhr PFG-Konzert: X-Mas Special im Willigis Gymnasium, Foyer
06.12.	2. Tag der offenen Tür
08.12.	Adventsmeditation Kl. 6, 1. Std.
09.12.	Adventsmeditation Kl. 8, 1. Std. Jg. 5 und 6: Besuch des Weihnachtsmärchens
10.12.	Jg. 7 Ökumenischer Gottesdienst
11.12.	Adventsmeditation Kl. 5, 1. Std.
12.12.	Jg. 11 Ökumenischer Gottesdienst, 2. Stunde Jg. 12 Ökumenischer Gottesdienst, 3. Stunde
13.12.	07:55 - 14:00 Uhr Nachschreibetermin Mittelstufe
14.12.	16:00 Uhr Adventskonzert in St. Bonifaz
15.12.	Adventsmeditation Kl. 9, 1. Std.
16.12.	Jg. 5 Ökumenischer Gottesdienst
17.12.	Adventsmeditation Kl. 7, 1. Std. 09:50 Uhr Jg. 13: Mutmach-Gottesdienst zum Abitur
18.12.	Adventsmeditation MSS 12, 3. Std.
19.12.	Unterricht bis zur 4. Stunde 5. Stunde Weihnachtskonzert in St. Stephan
22.12.-07.01.	Weihnachtsferien
08.01.	1. Schultag nach den Weihnachtsferien
09.01.	08:45 Uhr Aussendungsgottesdienst Sozialpraktikum Jg. 11
12.-30.01.	Jg. 11: Sozialpraktikum
19.01.	Zeugniskonferenz Sek I nach Plan , GTS frei nach Mensa